



Detailansicht des Registereintrags

Hans-Albert-Institut

Aktuell seit 02.07.2025 13:35:53

Frühere/-r Interessenvertreter/-in seit 02.07.2025

Netzwerk von Geistes-, Sozial-, und Naturwissenschaftler*innen, die das kritisch-rationale Denken in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fördern wollen. Getragen von der Giordano-Bruno-Stiftung.

Registernummer:	R000667
Ersteintrag:	18.02.2022
Letzte Änderung:	02.07.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	11.04.2024
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: HAI Haus Weitblick Auf Fasel 16 55430 Oberwesel Deutschland Telefonnummer: +491748155550 E-Mail-Adressen: info@hans-albert-institut.de Webseiten: https://hans-albert-institut.de/
Hauptstadtrepräsentanz:	Pufendorfstraße 6B 10249 Berlin Telefonnummer: +491748155550 E-Mail-Adresse: chefai@hans-albert-institut.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,25

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Florian Chefai**

Funktion: Direktorium

2. Dr. phil. Dr. h.c. Michael Schmidt-Salomon

Funktion: Direktorium

3. Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf

Funktion: Direktorium

4. Prof. Dr. Franz Josef Wetz

Funktion: Direktorium

5. Prof. Dr. Andrea Maurer

Funktion: Direktorium

6. Jonas Pöld M.A.

Funktion: Direktorium

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):**1. Florian Chefai****Gesamtzahl der Mitglieder:**

35 Mitglieder am 11.04.2024, ausschließlich natürliche Personen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (31):

Hochschulbildung; Schulische Bildung; Parlamentarisches Verfahren; Sonstiges im Bereich "Bundestag"; Entwicklungspolitik; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion/Weltanschauung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Massenmedien; Meinungs- und Pressefreiheit; Asyl

und Flüchtlingsschutz; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Kritisch-rationale, evidenzbasierte, weltanschaulich neutrale Lösung ethischer Konflikte

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Hans-Albert-Institut hat sich zum Ziel gesetzt, gesellschaftlich relevante Probleme faktenbasiert zu beleuchten und einen kritisch-rationalen Beitrag zu gegenwärtigen Diskursen zu leisten. Dazu veröffentlicht es unter anderem Standpunktpapiere und übersichtliche Fact-Sheets zu ausgewählten Themen, welche durch anerkannte Experten erarbeitet werden. Der aktuelle Stand der Forschung sowie darauf basierende Handlungsempfehlungen für Politik und Gesellschaft sollen dabei möglichst allgemeinverständlich und praxisnah präsentiert werden. Das Institut betrachtet politische Entscheidungsprozesse als Problemlösungsversuche, die sich an der Realität messen lassen müssen.

Die Arbeit des Instituts erfolgt transparent, ergebnisoffen und unabhängig von wirtschaftlichen, politischen oder sonstigen ideologischen Interessen. Dabei zeichnet sich das Hans-Albert-Institut insbesondere durch seinen kritisch-rationalen und transdisziplinären Ansatz aus, der dem Prinzip der "Einheit des Wissens" verpflichtet ist.

Bei seiner Themenwahl orientiert sich das Hans-Albert-Institut an Kriterien der gesellschaftlichen und politischen Relevanz sowie Aktualität. Es konzentriert sich in seiner Arbeit insbesondere auf politische Entscheidungsprozesse, die mit ethischen Konflikten einhergehen. Denn gerade bei solchen Themen ist eine kritisch-rationale, faktenbasierte und weltanschaulich neutrale Argumentation unerlässlich.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs

Beschreibung:

Entkriminalisierung des selbstbestimmten Schwangerschaftsabbruchs, Streichung der §§ 218 ff. StGB

Betroffenes geltendes Recht:

BeratungsG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Familienpolitik [alle RV hierzu]; Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]; Religion /Weltanschauung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

2. Abschaffung des § 166 StGB

Beschreibung:

Abschaffung des § 166 StGB zur Stärkung der Kunst-, Meinungs- und Pressefreiheit

Interessenbereiche:

Massenmedien [alle RV hierzu]; Meinungs- und Pressefreiheit [alle RV hierzu]; Religion /Weltanschauung [alle RV hierzu]; Kritisch-rationale, evidenzbasierte, weltanschaulich neutrale Lösung ethischer Konflikte

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro